

Gradenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erhalten täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Gradenz in der Expedition, und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1,20 M., einzelne Nummern 15 Pf...

Anzeigen nehmen an: Briefen: B. Gonschornowski, Bromberg; Brunnenstr. Buchdr. Christoph...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für den Monat Dezember

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen kaiserl. Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegen-

genommen. Der Gefellige kostet für einen Monat 60 Pf., wenn er vom Postamt abgeholt wird, 75 Pf., wenn man ihn durch den Briefträger ins Haus bringen läßt.

Neuhinzutretenden Abonnenten wird der Anfang der Novelle „Ungarisch Blut“ von R. E. Klopfer unentgeltlich nachgeliefert, wenn sie uns, am einfachsten durch Postkarte, hierum ersuchen.

Vom Reichstag.

Der Sitzung am 1. Dezember. Der Sitzung wohnten bei der Reichskanzler Graf von Caprivi, die Staatssekretäre Dr. von Büttner, Freiherr von Matzahn, Freiherr von Marschall und Holtmann, sowie der preussische Kriegs-Minister von Rattenborn-Stachan.

Die erste Beratung des Reichshaushalts-Gesetzes für 1893/94 nebst dem Anleihegesetz und dem Etat für die Schutzgebiete wird fortgesetzt.

Abg. Buchl (nl.): Auf die Militärvorlage will ich nur eingehen, soweit sie den Etat betrifft. Nach der vorjährigen Rede des Reichskanzlers hätte die öffentliche Meinung nicht eine so gewaltige Heeresvermehrung erwartet...

Ich kam auch nicht umhin, mein lebhaftes Bedauern darüber auszusprechen, daß der Bundesrath nach den uns mitgetheilten Entschliessungen keine Veranlassung genommen hat, auf die Aus-

Redner schließt: Wenn wir uns vergegenwärtigen, daß im laufenden Etat unsere eigenen Einnahmen nur um 25 Millionen in die Höhe gegangen sind, während unsere einmaligen und außerordentlichen Ausgaben um 25 Millionen gesteigert werden sollen...

Redner schließt: Wenn wir uns vergegenwärtigen, daß im laufenden Etat unsere eigenen Einnahmen nur um 25 Millionen in die Höhe gegangen sind, während unsere einmaligen und außerordentlichen Ausgaben um 25 Millionen gesteigert werden sollen...

Dieses ist wohl nach keiner Seite hin gerechtfertigt. Wir fühlen uns verpflichtet, trotz der gepumpten Finanzlage des Reiches diejenigen Posten, die wir auf Anleihen entnehmen, streng zu prüfen...

in der Budgetkommission gelingt, dem Reichstage weitergehende Abstriche vorzuschlagen, wie es der Abg. Richter will. Wir leben in einer erbjüngen Zeit, aber seien wir nicht pessimistisch, aber uns bemühen, daß wir alle Veranlassung haben, den Dingen ins Gesicht zu blicken...

Reichskanzler Graf Caprivi: Für die Art und Weise, wie der Vorredner die Militärvorlage getreift hat, kann ich ihm nur dankbar sein, er will, daß dieselbe sachlich geprüft und sachlich behandelt wird...

Der Vorredner hat u. a. unsere Repräsentation bei den maritimen Feiertagen in Italien und Spanien erwähnt. Ich gebe zu, daß es wünschenswert gewesen wäre, mit einer größeren Zahl von Schiffen dort erscheinen zu können...

Der Vorredner hat dann die Resolutionen des Reichstags, betreffend die Militär-Strafprozessordnung und das Beschwerderecht, erwähnt. Die letztere Resolution hat der Bundesrath dahin erledigt, daß er beabsichtigt, der Resolution keine Folge zu geben...

Abg. Viehnecht (Soz.): Die Ausgaben für Heer und Marine sind seit 1872 so sehr gestiegen, daß das Ende kaum noch zu übersehen ist. Die Thronrede hat es so dargestellt, als wenn wir vor einer ganz geringen Krise ständen...

Redner verbreitet sich dann ausführlich über die Emser Depesche. Er meint, die Emser Depesche in der Fassung Bismarcks wäre thatsächlich darauf berechnet gewesen, eine Reizung hervorzubringen. Wenn Fälschungen erlaubt sein sollen, um einen Krieg hervorzubringen, so ist das nicht bloß politische Moral...

Wir können aus der jetzigen Lage nur herauskommen, indem Deutschland zuerst mit einer Abweisung vorgeht. Wenn wir die Militärvorlage ablehnen, und die Regierung den Reichstag auflöst, dann wird sie sehen, welches die Stimme des Volkes ist...

Abg. v. Frege (kon.): Ich bin überzeugt, auch die sozialdemokratischen Arbeiter werden, wenn sie unter die Waffen gerufen werden, ihre Schuldigkeit thun, sie werden ihren Führer Viehnecht mit seinen Friedensschreien verlassen und Mann für Mann für das Vaterland kämpfen...

Der Ruf des Abg. Viehnecht nach Abweisung wird unerhört bleiben. Wir haben unsere Söhne zu lieb, um sie als Volksmiliz den ausgerüsteten und wohlbewaffneten Armeen der anderen Völker gegenüberzustellen...

Aber die Militärvorlage werde ich jetzt nicht sprechen. Eine Bitte muß ich allerdings an den Reichskanzler richten: Er möge die Militärvorlage und ihre Gründe nur selbst oder durch diese berufenen Organe in Zukunft vertreten, nicht aber, wie es jetzt geschieht, durch unberufene und ungeschickte Rundgebungen...

Ob die Weihnachtsbescherung, die uns die Regierung mit ihren Steuerentwürfen machen wird, eine besonders angenehme sein wird, will ich dahingestellt sein lassen, dafür danke ich aber persönlich schon jetzt dem Reichskanzlersekretär, daß er die Tabakindustrie, der meine Partei nach geographischen und anderen Rücksichten verschiedenartig gegenübersteht, verschont hat...

freilich christliche, die allerdings in vielen Kreisen keinen Glauben finden werden, weil man an jüdische Börsenautoritäten glaubt. Auch das andere Weihnachtsfest, die Erhöhung der Biersteuer, ist uns nicht unsympathisch. Ich bin überhaupt kein Freund des Kneipenwesens. (Heiterkeit.) Früher war es anders als jetzt. Da gab es für den Mittelstand zwei, drei Gasthäuser, solide eingerichtet mit ein paar Stauungsstätten, jetzt überall luxuriöse Bierpaläste mit Oberkellnern und dergl. (Heiterkeit.) Eine Verzierung des Bieres wollen wir auch nicht, namentlich nicht des Bieres für den kleinen Mann. Aber das wird ja jetzt gar nicht mehr gebraut. Die kleinen Brauereibetriebe auf dem Lande gehen immer mehr ein. Es entstehen immer neue Bierpaläste und neue Großbrauereien in den Städten. Deshalb möchte ich die Regierung ersuchen, die Großbetriebe mehr heranzuziehen, als die kleinen Brauereien. Jetzt komme ich zu unserm Schmerzkind, der Brauweinsteuer. (Lachendes.) Der Brauwein bringt schon jetzt dem Reich nicht wenig ein, und man hat den Brauwein des kleinen Mannes schon genug vertheuert. Der einzige Fall, uns die Sache annehmbarer zu machen, wäre der, daß die Differenz von 20 Mark bei der Kontingentierung ungeschmälert bestehen bleibt. (Lachendes.) Daß also, wenn das Kontingent von 50 auf 55 erhöht wird, der andere Satz entsprechend auf 75 gesteigert wird. (Lachendes.) Für das Reich würde das Mehreinnahmen bringen und uns die Begünstigung des landwirtschaftlichen Brennereiverwerbes ungeschmälert erhalten. Aber es erfüllt uns mit den schwersten Bedenken, daß nun wieder der Brauwein bluten soll, während man an andere Sachen die sehr wohl mehr Steuern tragen können, nicht denkt. Das Ende dieser Steuerfrage wird das Monopol sein. Die Landwirthschaft des Ostens wird dadurch eine weitere Schädigung erfahren, und der Zugang ländlicher Arbeiter in die großen Städte, eine wesentliche Quelle des sozialen Elends, wenn die Landwirthschaft darniederliegt, noch vermehrt werden.

Ich komme auf den Etat selbst. Ich stimme mit den Abgg. Buchl und Frege darin überein, daß in Ausgaben für Marine zwecks nach Möglichkeit gespart wird. Bei dem Postetat werde wir alles Ueberflüssige, alle Luxusbauten zu vermeiden haben zu bedauern ist auch, daß an dem Reichstagsgedäude so wenig gespart wird. Die Pracht, mit der dies Gebäude aufgeführt wird, wird dahin führen, daß es alle historischen Gebäude, das Schloß, das Brandenburgische Thor überstrahlt.

Wir würden zu solchen kostbaren Ausgaben Geld haben, wenn wir Doppelwährung hätten. Durch die Goldwährung sind dem Volk ganz bedeutende Summen verloren gegangen. Es ist bedauerlich, daß die Bevollmächtigten des Bundesraths nicht besser auf dem internationalen Währungskongreß vertreten gewesen sind. (Lebhafter Beifall rechts.)

Darauf verlegt das Haus die Weiterberatung auf Freitag.

Die Beteilung des deutschen Reichs an der Weltausstellung in Chicago.

Dem Reichstage ist eine Denkschrift zugegangen, welche ein übersichtliches Bild der Vorbereitungen des Reichs zu der Weltausstellung in Chicago bietet. Es läßt sich demnach mit einiger Bestimmtheit voraussagen, daß die Zahl der Aussteller sich auf rund 4000, d. h. auf annähernd das Doppelte desjenigen belaufen wird, was im Frühjahr dieses Jahres angenommen werden durfte. Das Ausstellerverzeichnis führt bis jetzt 25 Gruppen auf, welche hervorragend und würdig vertreten sein werden und ein weites Feld der deutschen Gewerkschätigkeit umfassen.

Im Einzelnen sind zu erwähnen: die Weltausstellung, welche nahezu 300 Aussteller aus den bedeutendsten deutschen Weinbaugebieten aufweist; die Garten- und Obstbau-Ausstellung, welche ein wirkungsvolles Bild der deutschen Blumen- und Obstbaumzucht erhellen läßt; die Bergbauausstellung, in welcher neben einer Kollektivausstellung des preussischen Staatsbergbaues auch bedeutende private Bergwerksgewerkschaften, sowie die Stahlfurter Kalkwerke vertreten sein werden; die Ausstellung deutscher Bäder und Brunnen, welcher nahezu 50 Bäder angehören; die Ausstellung von lebendem Vieh, mit Ausstellungen von Zuchtpferden aus Ostpreußen, Oldenburg und Schleswig-Holstein; die Maschinen-Ausstellung, welche, die Aussteller landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte eingerechnet, gegen 100 Teilnehmer aufweist; die Ausstellung des Buchgewerbes mit gegen 340 Ausstellern u. s. w.

Die Absendung der Güter und Ausstattungsstücke hat begonnen und wird sich bis in die ersten Wochen des kommenden Jahres hinein erstrecken. Der Reichskommissar wird sich mit einem Theile des Bureaus zu Anfang des Dezember nach Chicago begeben; die alsdann noch in Berlin abzuwickelnden Geschäfte werden durch den zweiten Beamten des Kommissariats wahrgenommen werden, bis auch dieser nach Chicago übersiedelt wird.

Der bevorstehende konservative Parteitag

wird sich mit der Abfassung eines konservativen Programms beschäftigen. Der Vorstand des „Wahlvereins der deutschen Konservativen“ läßt bereits durch die „Konservative Korrespondenz“ einen Entwurf von 15 Hauptfragen veröffentlicht. Es heißt in der Einleitung: Die deutsche konservative Partei, unter Aufrechterhaltung ihres Programmes von 1876, hält es für geboten, in Anlehnung an diese bewährten Grundzüge zu den wesentlichen Aufgaben der Gegenwart in nachstehendem Programm Stellung zu nehmen. Damit werden eigentlich zwei Programme angekündigt, nicht etwa eine Zusatzklärung, wie sie nicht selten vorkommt. Was ist ein Programm anders als „Stellungnahme zu den wesentlichen Aufgaben der Gegenwart“? Zwei Programme aber für eine Partei nehmen sich aus, wie zwei Verfassungen für einen Staat und fast wie zwei Namen für eine Person. Ob der Zweck, die Partei

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.













**Landwirtschaftl. Verein Eichenkranz.**  
 Zu der Mittwoch, den 7. Dezember, im Hotel zum goldenen Löwen stattfindenden Feier des **25jähr. Stiftungstages** laden die Mitglieder der Vereine: Eichenkranz, Culmsee, Dragass, Jungen-Eppeln, Kommorsk, Lessen A. u. B., Lissewo, Marienwerder A. u. B., Rehden B., Podwitz-Lunau u. Kreis-Verein Brieseu ergebenst ein **Fer Vorstand Scholske.**

**Programm:**  
 Nachm. 4 Uhr: Festakt;  
 " 4 1/2 " Besichtigung der Fabrik von A. Bengt;  
 " 5 1/2 " Besichtigung d. Fabrik von Herzfeld und Victorius;  
 Abends 6 " Concert;  
 " 7 " Festeffen, a Couvert 2.50 Mark.  
 Anmeldungen zum Festeffen nimmt bis zum 5. Dezember Herr Fritz Kysor entgegen. (4577)

**Tivoli.**  
 Sonntag, den 4. Dezember cr.:  
**Abend-Concert**  
 von der Kapelle des Inst.-Regis. Graf Schwerin.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.  
 Im Vorverkauf wie bekannt. (4596) **S. Nolte.**

**Theater in Rehden.**  
 Im Saale des Herrn Straszkielwoz. Gastspiel des A. Alexander'schen Ensemb. **Sonnabend, d. 3. d. Mis.**  
**Cyperettenposse.** Cyperettenposse. 200 Aufführungen erlebt.  
**Der Tautzengel.** Cyperettenposse in 4 Akten.  
 Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Den geehrten Herrschaften von **Graudenz und Umgegend** beehre ich mich anzuzeigen, daß ich **Sonntag, den 4. Dezember cr.,** in meinem neu erbauten Hause, **Getreidemack Nr. 16,** (4591)

**eine Dampfbäckerei**  
 Mr. Brod, Kuchen und Wiener Gebäck eröffnen werde. Ganz besonders mache ich auf mein Wiener Gebäck aufmerksam, welches aus echtem ungarischen Mehl hergestellt ist und durch den Dampfsofen jede Vadwaare sauber und gut ausfällt.  
 Um glükigen Zuspruch bittet ganz nachdenklich  
**M. Nikleniewicz,**  
 Bäckermeister.  
 Jede Bestellung frei in's Haus. Dasselbe Gebäck befindet sich in meinem alten Geschäft **Oberthornerstr. 6.**

Dem geehrten Publikum von Graudenz u. Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich hier, am Holzmarkt 58 ein **Material-, Mehl- u. Vorkost-Geschäft** eröffnet habe.  
 Bitte höflichst das geehrte Publikum, mein Unternehmen unterstützen zu wollen.  
 Achtungsvoll  
**Johanna Blum.**

Zur gefällig. Beachtung. Empfehle mich in- u. außer-halb als erprobte, geübte Krankenpflegerin, ein mit allen Krankheiten praktisch erfahren, zu erfragen bei **Frau Müller, Oberthornerstr. 34,** 1. Treppe.  
**W. Mittelstädt,**  
 Brunnenmacher, Bromberg, Bahnhofsstraße 51, I., empfiehlt sich für **Tiefbohrungen** Anlage artesischer Brunnen und Wasserleitungen. Reparaturen werden reell und gut ausgeführt. (4537)

**Lotterie-Loose**  
 der fünften rothen Kreuzlotterie, deren Ziehung am 12. Dezember beginnt, sind, a Loos 3 Mark, zu haben beim **Königlichen Lotterie-Einnehmer Wodtke in Straßburg Wpr.**  
**6 Pfund Roggen-Brod**  
 a 50 Pfa. **R. Engel.**  
 Loose zur Rothen Kreuzlotterie, Ziehung v. 12. Dezember ab, Gewinne 15 Mt. bis 100 000 Mt. sind a 3 Mt. per Stück zu haben bei **(4553) Peters, Königl. Lotteriereinnehmer, Gßing.**

**S. J. Kiowe**  
 Alte Strasse 2.  
**Manufaktur- & Modewaaren.**

Mit dem heutigen Tage beginnt der  
**Weihnachts-Anverkauf**  
 in allen Abtheilungen meiner umfangreichen Lager zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**Die Fleischerei und Wurst-Fabrik**  
 En gros. gegründet 1848 En détail. (4534)  
**Ferdinand Glaubitz,**  
 5-6 Herrenstraße 5-6,  
 empfiehlt vorzügliche **Braten** von nur jungen Ochsen, Tränkfälbern, Hammeln und Schweinen, sowie ihren großen Vorrath von **geräucherten Schinken, Wurst, Speck, Schmalz, Talg u. s. w.** in feinsten Qualität.  
 NB. Bestellungen werden schnell und prompt effectuirt.

+  
 Für die Zwecke der unter Allerhöchstem Protektorate stehenden Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. April 1891 genehmigt. (8589)  
**Große Geld-Lotterie**  
 16 870 Baargewinne  
 und zwar Gewinne zu 100 000 Mt., zu 50 000 Mt., zu 25 000 Mt., zu 15 000 Mt., zu 10 000 Mt. u. s. w. bis zu 15 Mt.  
 Der Preis eines Looses beträgt 3 Mark.  
 Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungs-saale der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin vom 12. bis 17. Dezember 1892.  
 Das Central-Comitee des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.  
 von dem Knefede.

**Ferd. Glaubitz,** Trüffelkebertwurst, Sardellenleberwurst, Pommerische Gänsebrüste, Gänsefleisch, Mortadella, Schinkenwurst.  
 Herrenstraße 5/6, empfiehlt:

**Wichtig für sparsame Hausfrauen!**  
 Besuchprobe gegen 20 Pf. in Briefmarken u. portofrei.  
**Kurtzig & Segall's Ersparniß-Kaffee,**  
 vorzügl. Kaffee-Erlaß; wohlschmed., billig, gebrauchsfertig. Probefend. 10 Pfundpack. M. 4.50, 5 Pfundp. M. 2.50. Emball. u. Porto frei.  
**Kurtzig & Segall,**  
 Dampf-Kaffeeurrogat-Fabrik, Inowrazlaw, Nabz. Bromberg.

**Mondamin Brown & Polson**  
 alleinige Fabr. k. engl. Hofl.  
 Entöltes Maismehl. Zu **Flamurys, Paddings, Fruchtspeisen, Sandtorten** etc. u. zur Verdickung v. **Suppen, Saucen, Cacao** etc. vortreflich. In Colon.- u. Drog.-Hallg. 1/1 u. 1/2 Pfd. engl. a 60 u. 90 Pfg

Ehrenvolle Anerkennung Posen 1872  
**Die Fabrik französischer Mühlsteine**  
 von **Robert Schneider**  
 Dentisch Cylan Westpr.  
 empfiehlt ihre vorzüglichen französischen und deutschen Mühlsteine, Gukstahl- und Silberpicken und Falter, Rakensteine, echt seidene Schweizer Gaze u. c. zu zeitgemäß billigen Preisen.

**Neue Sendung reizender Ballblumen Ball-Fächer, Ball-Handschuhe Ball-Charpes**  
 traf soeben ein und empfehle solche zu billigen Preisen  
**L. Wolfsohn jr.**

**Herrn- u. Knaben-Anzüge**  
 sowie **Paletots**  
 empfehle in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen.  
**S. Loeffler.**

Leichte und starke **Arbeitschlitten**  
 zu haben bei **F. Domke,**  
 Grabenstr. 5.  
 Dasselbst ist für 2 Pferde ein Stall zu vermieten.

**Schuhwaaren!**  
 Wo kauft man zum Weihnachtsfeste am billigst u. seinen Bedarf in Schuhwaaren jeder Art? bei **(4589)**  
**H. Penner,**  
 Nonnenstraße 6.

Auch kauft man dort **echt Russische Damen- und Herren-Boots** für 6 Mt., **Damen-Filzschuhe** von 1 Mt., **Kinderschuh** schon von 50 Pf. an.  
**Franko!**  
 vers. für n. 13 1/2 Mt. eine gr. 4 körtige Concert-Zieh-Harmonika n. 2 Reich. Last, 19 St., 4 Pässe, 2 Regist., Doppelb. Bechl. Zubeh., off. n. Ridelst. und Ridelklav., Deckel, brill. ausgestattet, alle Faltenden i. m. Balschoner versehen, wodurch ein Verstoßen derselben unmöglich ist. Größe 36 cm, Orgelmusik. Werth das Doppelte.  
**Heinr. Suhr, Harmon.-Export, Reuenrade i. Wf.**  
 Gesunde mittelgroße Speise-Zwiebel verkauft a Etr 7.50 Mark  
**E. Sieg, Moser b. Thorn.**

**OTTO HERZ & CO**  
 Niederlage der Schuhwaaren von Otto Herz & Co., Frankfurt a/M., in großer Auswahl bei **(3202)**  
**J. Ascher,**  
 Herrenstraße 27.

Empfehle mein gut fortirtes Lager in  
**Anzug- und Paletot-Stoffen**  
 Bestellungen nach Maas werden schnellstens und billigst unter Garantie des Gutführens ausgeführt.  
**S. Loeffler.**

**Weihnachts-Bäume**  
 3-400 Tannenbäume sucht zu kaufen. Offerten mit billiger Preisnotizung werden brieflich mit Aufsch. Nr. 4560 an die Expedition des Geleitigen erbet.

E. neu eingerichtete **Dampffäbrik** und **Druckerei** n. chemisch. Waschanstalt sucht gegen hohe Provision in allen Städten  
**Annahmestellen.**  
 Gefällige Offerten sub J. U. 5430 bef **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Vermietungen u. Pensionsanzeigen.**  
 Eine möbl. Wohnung, besteh. aus 2 großen od. 3 mittelgroß. Zimm., part. od. 1. Etage, im Mittelp. der Stadt, von ein. einz. Herrn von sof. a. mieth. gesucht. West. Off. a. d. Exp. d. Ges. u. Nr. 4485.  
 In unserm Hause **Tabak- u. Würgens-** Straßen Ecke sind in **Parterre 2** Läden und eine **Wohnung** mit Wasserleitung zu vermieten. Gebührt der **Pickert.**

**Herrschastliche Wohnungen** von 5 und 8 Zimmern, Pferd-stall und Remise, sofort zu vermieten.  
 Zu erf. **Liedtke, Schützenstraße 3.**  
**Eine Wohnung** von 3 Zim ist möblirtes Zimmer zu vermieten **Oberthornerstr. 10.**  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Trinkstr. 17, 1 Tr.**  
 Ein möbl. Zimmer mit Kabinet, 1 Tr. hoch, sof. a. verm. **Kirchstr. 9.**  
 Möblirtes Wohnung mit Buschenge-las zu vermieten **(4558) Kalenrenstr. 24, 1 Treppe.**

Auf meinem **Schmiede-Grundstück** ist vom 1. April 1893 die **(4364)**  
**Stellmacher-Wohnung**  
 an einen tüchtigen Stellmachermeister zu vermieten. F. Valzer, Weichhof bei **Marienwerder.**

**Chambre garnie**  
**Königsberg i. Pr., Franz Schultze, 3, Sing. Bergplatz 17.** Zimm. v. M. 1.25 an bei **Frau Reisch geb. Heidenreich.**  
**Damen** finden zur **Niederkauf** unter strengster Discretion Rath und gute Aufnahme bei **Debamme Dietz, Bromberg, Polenerstr. 15.**

**Adressbuch 1893**  
 erscheint **Montag Abend, den 5. djs. Mts.**  
 Ladenpreis kartonirt 3 Mark.  
**Jul. Gaebel's Buchhdlg.,**  
 Herrenstraße 30.

Dr...  
 Gran...  
 Fleis...  
 Futter; es  
 vorzüglich  
 geht ist es  
 Kartoffeln  
 So hat m  
 das ja über  
 Durchschnitt  
 pro Huhn  
 merkt sei n  
 diesem Jah  
 Platz ist.  
 Verbindung

Ein D...  
 eine halbr...  
 einem festh...  
 wunden ber...  
 mit die er...  
 Wassers ta...  
 Ur f...

Man fl...  
 aus den W...  
 Wachstum  
 nicht alt n...  
 Haden oder  
 Steinobstbä...  
 dieser Wun...  
 einer Baum...  
 gang besond...  
 geschieht.

Wer so...  
 sehen, der...  
 den ihr Ge...  
 die Augen  
 im Traume  
 bis in die f...  
 einen Hand...  
 nach ihrem  
 Das M...  
 nach ihrem  
 die Komtesse  
 Zimmer ein...  
 Plona b...  
 alte und th...  
 nach langem  
 brauche und  
 sei, das ko...  
 Stimme hör...  
 Abzig, als  
 unbedeutl...  
 Plona b...  
 mehr bli...  
 Es war  
 gedehnten F...  
 fiktur bei de...  
 Wie er war...  
 eilte er nach...  
 sie mit jährl...  
 es ohne Wid...  
 „Was ist...  
 das dunkle C...  
 Er wollte  
 „Schließ...  
 „Dann seh...  
 Koloman  
 einen Diban...  
 „So, U...  
 rührenden B...  
 es denn? U...  
 vertrauen?“  
 Da schlan...  
 Hals und br...  
 aus...  
 Sie hatte  
 zu dem Ent...  
 Er sollte erf...  
 von dem i...  
 trogen wurde  
 wissenheit, u...  
 zerschmettern.  
 Aber jeh...  
 Lippen zu br...  
 er nahte sich  
 Bruderherzen  
 hätte das Ge...  
 Sie ließ  
 schwarzes Ha...  
 seine theilneh...  
 das Köpfchen.  
 „Ich wert...  
 „Warum hat...  
 „Weil ich...  
 ich dulde es...  
 Koloman, nei...  
 Wigräne gel...  
 vorbei.“  
 „Über Rin...  
 ausbrach hede...  
 Plona sch...  
 brechenden L...  
 „D - es...  
 bange, als ich...  
 so schrecklich...  
 „Ja, weh...







Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like '102,75', '103,75', '101', etc.

Advertisement for 'Vollständige Schneidemühlen-Einrichtungen' by Karl Rönisch & Co. Allenstein. Includes an illustration of a mill.

Advertisement for 'Billigste Bezugsquelle' in 'sämtlichen Däten, sowie Pack-, Schreib-, Pergamentpapieren' by L. Pottlitzer, Bromberg.

Advertisement for 'Geschäfts- u. Grundstücks-Verkäufe' with details about real estate transactions.

Advertisement for 'Das hier am Orte gelegene Gasthaus' with details about the establishment.

Advertisement for 'Krug-Verpachtung' (inn lease) in the Majort Döblau.

Advertisement for 'Pauisch- u. Braundier-Brauerei' in Döblau.

Advertisement for 'Gut' (estate) with details about the property and its location.

Advertisement for 'Restauration mit großem Tanzsaal' with details about the restaurant and dance hall.

Advertisement for 'Colonialwaren-Geschäft' (colonial goods store) with details about the business.

Advertisement for 'Gastwirthschaft' (inn) with details about the services offered.

Advertisement for 'eine Maschinenbau-Anstalt' (mechanical engineering workshop) with details about the facility.

Advertisement for 'Weine Bäckerei' (bakery) with details about the products.

Advertisement for 'Gelegenheits-Kauf' (special purchase) with details about the offer.

Advertisement for 'Schau- und Colonialwaren-Geschäft' (display and colonial goods store) with details about the shop.

Advertisement for 'Ein altrenommiertes Hotel' (old famous hotel) with details about the accommodation.

Advertisement for 'Bauplätze in Pöplin' (building plots in Pöplin) with details about the land.

Advertisement for 'Geldverkehr' (money transactions) with details about the services.

Advertisement for 'Ländlicher und städtischer Grundbesitz' (rural and urban property) with details about the land.

Advertisement for 'Viehverkäufe' (livestock sales) with details about the animals.

Advertisement for '2 noch gute Arbeitspferde' (two good workhorses) with details about the horses.

Advertisement for '1 frischmilchende Kuh' (one fresh milking cow) with details about the cow.

Advertisement for 'braunen Wallach' (brown stallion) with details about the horse.

Advertisement for 'Rappwallach' (black stallion) with details about the horse.

Advertisement for 'getigerte Dogge' (excited dog) with details about the dog.

Advertisement for 'Zucht-Schweine' (breeding pigs) with details about the pigs.

Advertisement for 'Yorkshire-Vollblut' (Yorkshire full-blood) with details about the pig.

Advertisement for 'Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt' (Dr. Warschauer's water healing and cure establishment).

Advertisement for 'Fischmarkt Danzig' (fish market in Danzig) with details about the fish.

Advertisement for 'Garantirt Eingeschossene' (guaranteed shot) with details about the weapons.

Advertisement for 'Georg Knaak' with details about the business.

Advertisement for 'Eber "Samson"' (boar 'Samson') with an illustration of the boar.

Advertisement for '2 Doppel-Ponny's' (two double ponies) with details about the horses.

Advertisement for '1 Karoffler' (one turnip) with details about the vegetable.

Advertisement for 'eine Fuchshute' (one fox hat) with details about the hat.

Advertisement for 'träuf. hochgewachs. Fohlen' (trailing, tall foal) with details about the horse.

Advertisement for 'eine Sprungfäh. Eber' (one jumping boar) with details about the boar.

Advertisement for 'brauchbare Viehwage' (usable livestock scale) with details about the scale.

Advertisement for 'Winterfenster' (winter windows) with details about the products.

Advertisement for '4000-5000 Mark' with details about the amount.

Advertisement for 'Folgen u. Speichen' (spokes and wheels) with details about the parts.

Advertisement for 'Trockenes Nieren- u. Lobenholz' (dry kidney and lobe wood) with details about the wood.

Advertisement for 'J. Littmann's Sohn' (J. Littmann's son) with details about the business.

Advertisement for 'Mäuse, Ratten' (mice, rats) with details about the pests.

Advertisement for 'Hohle Zähne' (hollow teeth) with details about the dental work.

Advertisement for 'Loose' (loose) with details about the product.

Advertisement for 'Dünger-Kalk' (fertilizer lime) with details about the fertilizer.

Advertisement for 'Michael Levy & Co.' with details about the company.

Advertisement for 'Haustuchen Roggenkleie Weizenkleie' (household linens, rye bran, wheat bran) with details about the products.

Advertisement for 'Hermann Littmann' with details about the business.

Advertisement for 'Graue Delicate Kaiser-Erbsen' (grey delicate Kaiser peas) with details about the peas.

Advertisement for '10 Ctr. Aepfel' (10 centners of apples) with details about the apples.

